

Wer in den Sommerferien in Berlin bleibt, muss sich noch lange nicht zu Hause langweilen

RITA NIKOLOV UND
KIRA VON BERNUTH

Wer ein bisschen mehr Fernweh hat, kann im Juli und August übrigens auch nach Japan reisen – ohne aus Berlin herauszufahren. Im Japan-Shop in Steglitz gibt es täglich „Japanische Sommerferien“, bei denen es vor allem ums Mitmachen geht: Und wenn die Mangas gezeichnet und die Origami-Figuren gefaltet sind, will Ladenbesitzer Christian Wagner den jungen Besuchern auch ein paar historische Kenntnisse über sein Lieblingsland vermitteln. Zum Beispiel darüber, dass es Mangas bereits im 12. Jahrhundert gegeben hat: auf Bildrollen.

„Japanische Sommerferien“ gibt es im Japanshop Berlin (Hubertusstraße 8a, Steglitz, Telefon 79 708 288). Der Eintritt ist frei.